

Sonntags in die Kirche? Mio sagt: Ne, lieber nicht.

von Alex M. Gastel mit Bildern von Verena Laisel

Mio liebt Samstage: Morgens darf er seine zwei Lieblingsserien schauen. Dann frühstückt er zusammen mit Mama und Papa ganz lang. Manchmal sogar frischgebackene Waffeln. Wenn Mios Buch besonders spannend ist, liest er sogar beim Frühstück. Dann machen sie Pläne für den Tag. Samstage sind wundervoll.



Mio hasst Sonntage: Morgens darf er seine zwei Lieblingsserien schauen. Dann frühstückt er zusammen mit Mama und Papa. Manchmal sogar frischgebackene Waffeln. Wenn Mios Buch besonders spannend ist, liest er sogar beim Frühstück. Sie machen Pläne für den Tag. Aber all das kann Mio an Sonntagen gar nicht genießen. Die ganze Zeit über muss er daran denken, was als Nächstes kommt: in die Kirche gehen.

In der Kirche langweilt Mio sich furchtbar. Die Pfarrerin redet von Gott und Jesus, als ob die echt wären. Aber immer, wenn Mio versucht hat, mit denen zu reden, hat niemand geantwortet. Dann kam Mio sich blöd vor. Er redet lieber mit seiner Familie oder mit Freunden als mit Gott und Jesus.

Auch Mios Mama und Papa reden zu Gott und Jesus, als ob sie echt wären. Aber Mio möchte das nicht mehr. Darum wird der nächste Sonntag anders: Am Morgen schaut Mio seine Lieblingsserien. Er nimmt sich vor, mutig wie Billa Bananenkopf zu sein und

stark wie Leonie das Nashorn. Beim Frühstück isst Mio schnell seine Waffeln, weil er so aufgeregt ist. Er macht Pläne für das Gespräch mit Mama und Papa. Auf sein Buch kann er sich heute nicht konzentrieren.

Endlich ist es so weit. Papa sagt: „Komm, wir gehen in die Kirche.“ Mio stellt sich vor, er wäre Leonie das Nashorn. Er sagt: „Ne, lieber nicht. Also ihr könnt ruhig gehen, aber ich würde lieber zu Hause bleiben und lesen.“ Aber Mio hätte gar keine Nashornhaut gebraucht. Papa schaut zu Mama und dann wieder zu Mio. „Weißt du“, sagt er, „wir dachten uns schon, dass du uns das bald sagen würdest.“ Mama meint: „Das ist schon in Ordnung. Du bist ja schon alt genug, um alleine zu Hause zu bleiben.“

Jetzt liebt Mio Samstage und Sonntage, aber die Sonntage sind die allerbesten Tage: Morgens darf er seine zwei Lieblingsserien schauen. Dann frühstückt er zusammen mit Mama und Papa. Manchmal sogar frischgebackene Waffeln. Wenn Mios Buch besonders spannend ist, liest er beim Frühstück. Sie machen Pläne für den Tag. Und danach? Danach liest Mio so lange, bis Mama und Papa zurückkommen. Erst erzählt er ihnen, was im letzten Kapitel passiert ist, und dann machen Mio und seine Eltern all die tollen Sachen, die sie sich beim Frühstück vorgenommen haben.

Nachdenkfragen:

- ❓ Bei welchen Dingen, die du mit deinen Eltern machen sollst, langweilst du dich? Was könntest du gegen die Langeweile tun?
- ❓ Warum haben viele Kinder die gleiche Religion wie ihre Eltern? Findest du das gut?
- ❓ Welche verschiedenen Möglichkeiten für Religionsunterricht gibt es bei dir an der Schule? Bist du zufrieden mit der Auswahl? Welche Möglichkeiten haben Kinder wie Mio?
- ❓ Was denkst du über Gott?